

Appenzeller-Verein Basel und Umgebung

Bericht zur 112. Hauptversammlung

In freundlicher Umgebung wurden die Mitglieder am Samstag, 21. März 2009, so gegen siebzig an der Zahl, im Saal zum Rialto in Basel zur 112. Hauptversammlung des Appenzeller-Vereins Basel und Umgebung empfangen. Es war die erste, die von der vor einem Jahr neu gewählten Präsidentin Beatrice Geering-Inauen, zu leiten war. Nachdem Peter Frick, der während sieben Jahren mit Hingabe das Amt des Berichterstatters ausübte, infolge anderweitiger grosser Beanspruchung seine Demission auf diese Versammlung hin eingereicht hatte, musste kurzfristig Ersatz gefunden werden. Und so versucht halt der Schreibende in die Bresche zu springen.

Zu Beginn richtete die Präsidentin einige Worte der Begrüssung an die Ehrenmitglieder, die Abgesandten anderer Vereine, nicht ohne einen herzlichen Gruss des Willkommens an die dem Appenzeller-Verein Basel neu beigetretenen Mitglieder zu richten. Auf das Verlesen der Entschuldigungen wurde verzichtet. Mit der Wahl der Stimmenzähler und der Genehmigung der Traktandenliste rückte für den Berichterstatter der Zeitpunkt des Aufpassens in empfindliche Nähe. Ein ausführliches Protokoll der letzten Versammlung, von unserer Aktuarin Rosmarie Meier-Keller, der Jahresbericht der Präsidentin Beatrice Geering-Inauen. und die Bilanz der im vergangenen Vereinsjahr «verbuchten» Mutationen unter Federführung des Kassiers, Ernst Keller, waren zu genehmigen. Sieben Mitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr verstorben. Ihnen wurde in einer Schweigeminute gedacht. Gesamthaft reduzierte sich der Mitgliederbestand per Ende 2008 auf 302 Mitglieder.

Die Mitglieder hatten schon im Vorfeld Gelegenheit die entsprechenden Berichte in der eigens für die Hauptversammlung zusammengestellten Extra-Ausgabe unserer «Appenzeller-Poscht» nachzulesen. Mit Dank und Applaus wurde diesen Sachgeschäften zugestimmt. Aufschlussreich, informativ und mit viel Arbeit verbunden für diejenigen Vorstandsmitglieder, die sich damit auseinander zu setzen hatten. Nicht abgedruckt war hingegen die Jahresrechnung. Sie wurde an der Versammlung an die anwesenden Mitglieder verteilt. Unser Kassier Ernst Keller konnte ein erheblich besseres Jahresergebnis, welches zwar immer noch im Minus angesiedelt ist, als in den Vorjahren präsentieren. Fragen zur Rechnung hatte er kaum zu beantworten. Seine Erläuterungen zu einzelnen Positionen liessen keine Zweifel offen, dass bei ihm die Kasse in guten Händen ist. Der Revisorenbericht, verlesen von Arnold Kürsteiner, bescheinigte ihm denn auch eine saubere, kompetente Führung der Buchhaltung. Die Versammlung bedankte sich beim Kassier mit anhaltendem Applaus und stimmte der Jahresrechnung samt Revisorenbericht zu. Auch wurde dem Vorstand für die Führung der Vereinsgeschäfte im vergangenen Jahr Entlastung erteilt. Vor einer kurzen Pause wurde noch beschlossen, den Jahresbeitrag in gleicher Höhe zu belassen.

Danach folgte dann die Behandlung des zweiten Teils der traktandierten Geschäfte. Dazu gehörten unter anderem die Wahlen – Demissionen lagen keine vor –, das Jahresprogramm, Anträge und Ehrungen. Die Präsidentin Beatrice Geering-Inauen wurde für ein weiteres Jahr bestätigt, wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder Marianne Bodenmann, Meta Diem, Rosmarie Meier-Keller, Sonja Zünd und Ernst Keller. Der diesmal als Tagespräsident gewählte Christian Signer, vormaliger Präsident, verdankte in sympathischen Worten die grosse Arbeit, die von jedem einzelnen Vorstandsmitglied geleistet wird. Nicht minder erwähnenswert sei auch der Einsatz, der von deren Partnern und Partnerin erbracht werde. Es war ihm ein Anliegen, für einmal diese mit einem Präsent zu überraschen. Für den ausscheidenden Revisor Arnold Kürsteiner galt es einen Ersatzrevisor zu wählen. Er heisst: Daniel Oertli. Weniger Glück hatten wir mit der Wahl eines Berichterstatters oder einer Berichterstatterin. Es wird versucht, situationsbezogen auf verschiedene Mitglieder zurückzugreifen.

Aus dem Jahresprogramm 2009 seien hier zwei Anlässe herausgepickt: Der von unserem Verein organisierte Begegnungstag für die Mitglieder der Schweizerischen Appenzellervereine am 6. September in Riehen und am 31. Oktober der grosse Appenzellerabend im Festsaal des Landgasthofs Riehen unter der Mitwirkung des Engelchörlis Appenzell und der Streichmusik Edelweiss Herisau.

Es gibt ein viertes Gedichtbändchen aus der Feder unseres – an der Versammlung anwesenden – Ehrenmitglieds Ueli Rüd. Ermöglicht wurde dies über einen von Ehrenmitglied Ruedi Andreatta eingebrachten Antrag. Seine Argumente und die zwei von ihm aus dem Fundus «unseres Vereinspoeten» Ueli Rüd ausgewählten «Müsterchen» haben anscheinend ihre Wirkung nicht verfehlt. Ob schon der Vorstand den Antrag aus seiner Sicht zur Ablehnung empfahl, entschied sich die Versammlung mit grossem Mehr für die Publikation eines neuen Gedichtbändchens. Ende Jahr wird es soweit sein.

Fast am Ende meines Berichts verweise ich für die vollständige und ausführliche Wiedergabe aller Einzelheiten gerne an das Protokoll unserer Aktuarin. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass unserem Freimitglied Albert Degen-Sturzenegger für 40-jährige Mitgliedschaft ein kleines Präsent mit Urkunde zusteht. Und so schliesse ich mit dem Dank der Präsidentin an ihren Kollegen und ihre Kolleginnen im Vorstand, aber auch an alle andern, die mitgeholfen haben das Vereinsjahr zu gestalten und an den Anlässen teilgenommen haben.

Jakob Bodenmann